

3

■ HINDELBANK / URTENEN-SCHÖNBÜHL: Orientierungslauf

Herbstlicher Abschluss der OL-Saison



Die Medaillengewinner in der Nachwuchsmeisterschaft (von links): Leonie Buri, Silvan Schletti, Julian Zaugg, Julian Schmid, Timon Zaugg und Julia Brito.

Bild: zvg

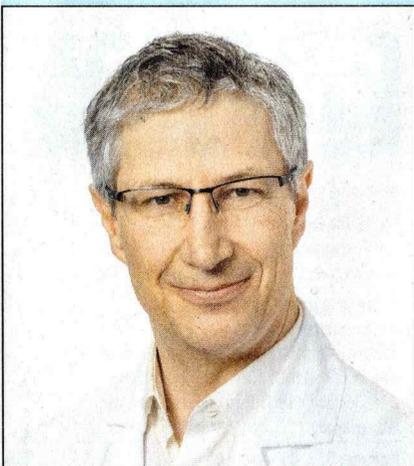
Über 1000 Orientierungsläuferinnen und -läufer nahmen am vergangenen Wochenende am Hindelbanker OL, am Staffellauf und am Berner Team-Orientierungslauf teil. Bei schönem Herbstwetter genossen junge und ältere Sportler/innen die verschiedenen Wettkämpfe in Dorf und Wald.

zvg

Mehr auf Seite 17

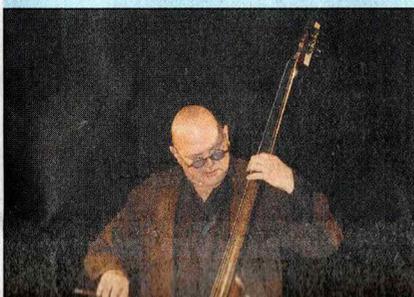
BURGDORF

Publikumsvortrag:
«Die kranke Schilddrüse»



BURGDORF

Casino Gesellschaft Burgdorf
feiert 100-Jahr-Jubiläum



7/22

Editorial



Markus Hofer,
Verlagsleiter
Medienzentrum GmbH

Der Brief – ein Mittel der Diplomatie

Die Post klagt seit Längerem über den permanenten Rückgang der Briefzustellungen. Wirft man allerdings einen Blick auf das politische Weltgeschehen, zeigt sich, dass die briefliche Korrespondenz keineswegs ausgedient hat. Nicht nur einen, sondern gleich zwei Briefe an einem Tag versandte vor Kurzem der britische Premierminister Boris Johnson an die Europäische Union. Im ersten, nicht signierten Schreiben bat er die EU um eine Verlängerung der Brexit-Frist vom 31. Oktober 2019 bis zum 31. Januar 2020. Im zweiten, von ihm unterschriebenen Brief vertrat er dagegen den Standpunkt, dass jede weitere Austrittsverzögerung höchst nachteilige Konsequenzen mit sich bringe und der Brexit deshalb am besten ohne Aufschub vollzogen werden solle. Manche spitzfindige Laien-Ärzte diagnostizierten beim Politiker mit der zerzausten Frisur angesichts dieser Widersprüchlichkeit etwas gar vorschnell eine dissoziative Identitätsstörung, bei der verschiedene Persönlichkeitszustände abwechselnd die Kontrolle über das Denken, Fühlen und Handeln übernehmen. Doch wer sich ernsthaft Sorgen um den Gesundheitszustand

Hochstehende Wettkämpfe in Dorf und Wald

Der Hindelbanker OL und Berner Team-Orientierungslauf zogen über 1000 Läuferinnen und Läufer an

Zum Saisonabschluss der Orientierungsläufer in den Kantonen Bern und Solothurn führte die OL-Vereinigung Hindelbank das grosse Finalwochenende in Urtenen-Schönbühl durch. Über 1000 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen erfreuten sich an hochstehenden Wettkämpfen im Dorf und im Wald.

Der Hindelbanker OL, der als Dorfsprint ausgetragen wurde, bildete am Samstag den Auftakt. In den Nachwuchskategorien ging es darum, die letzten Punkte für die Saisonwertung zu ergattern. Der Parcours führte durch verschiedene Blockquartiere, die Posten standen an Hausecken, Mauern, Hecken oder Bäumen. Die Kunst im Sprint-OL ist es, bei möglichst hohem Lauftempo die Orientierung nicht zu verlieren und die Posten sauber anzulaufen.

Am späteren Nachmittag folgte mit der Simone-Niggli-Challenge der zweite Höhepunkt. Der Staffellauf auf dem Schulareal führte durch ein richtiges OL-Labyrinth, das auf dem Sportplatz ausgesteckt war. Die Posten im Labyrinth mussten in der richtigen Reihenfolge und möglichst schnell quittiert werden. Die 23-fache OL-Weltmeisterin Simone Niggli organisierte mit der OLV Hindelbank diesen Wettkampf und überreichte an der Rangverkündigung ihren jugendlichen Nacheiferern die Preise.

Teamleistungen im sonnigen Herbstwald

Am Berner Team-Orientierungslauf vom Sonntag starteten die Läuferinnen und Läufer in Dreier- oder Zweier-teams. Der farbige Herbstwald und das schöne Wetter trugen dazu bei, dass über 750 Läuferinnen und Läufer



Die Nachwuchsläuferinnen und -läufer der OLV Hindelbank.

Bild: zvg

zwischen 8 und 80 Jahren teilnahmen, darunter auch viele Familien, die sich spontan am Lauftag angemeldet hatten. Der Start befand sich südlich von Schönbühl am Waldrand Richtung Grauholz. Dort erhielten die Läufer/innen die OL-Karte mit den eingedruckten Posten. Je nach Kategorie waren zwischen zwei und zehn Kilometer und etliche Höhenmeter zu absolvieren. Eine gute Kommunikation im Team half beim Finden der Posten im Wald. Nach dem Eintreffen am Ziel kamen die Läufer/innen nach und nach wieder ins Schulhaus zurück.

Dort stand eine reichhaltige Festwirtschaft bereit, und schon bald diskutierte man eifrig über verlorene Minuten und Sekunden. Für die Kinder gab es einen Schulhaus-OL, an dem sie mit viel Eifer versuchten, jeweils wieder eine neue Bestzeit zu erzielen. Den Abschluss bildete wiederum die Rang-

verkündigung. Die ersten drei Teams jeder Kategorie wurden mit einem schönen Preis ausgezeichnet. zvg

Resultatübersicht OLV Hindelbank

Nachwuchsmeisterschaft Bern-Solothurn

1. Rang: Julian Schmid, Burgdorf (Kategorie H10), Silvan Schletti, Burgdorf (H14).
2. Rang: Timon Zaugg, Wynigen (H12), Leonie Buri, Lyssach (D16).
3. Rang: Julian Zaugg, Wynigen (H10), Julia Brito, Burgdorf (D10).

Berner Team-OL (Hindelbanker Teams)

1. Rang:
H10 mit Julian Zaugg, Julian Schmid und Janick Burkhalter.
H12 mit Timon Zaugg, Aaron Schletti und Nils Liechti.
D10 mit Julia Brito, Amy Gallimore und Marion Jaggi.
D18 mit Jasmin Liechti, Sophia Liechti und Leonie Buri.
3. Rang:
D10 mit Mia Röthlisberger, Vanessa Zwahlen und Elisa Thoms.